



leinölfarbe

für bautätigkeit und kunstmalerie





[*Linum usitatissimum*]

Flachs ist eine sehr alte Kulturpflanze, die nur in gemäßigten Klimazonen wächst. Das Gebiet rund um die Ostsee hat für dieses hochwertige Produkt ideale Anbaubedingungen. Das Leinöl, das wir verwenden, ist in Südschweden angebaut und gepresst worden. Leinöl hat eine einzigartige Eigenschaft: es oxidiert durch die Reaktion mit Luftsauerstoff und verwandelt sich von der flüssigen in die feste Form.



[rohware] Das Leinöl

Das Leinöl, das wir verwenden, wird immer durch Kaltpressung gewonnen. Unsere Methode, das Leinöl ohne vorherige Erwärmung aus den Leinölsamen zu pressen, ergibt eine geringere Ausbeute, im Ergebnis aber ein reineres und klares Produkt.

> Das frisch gepresste Leinöl wird kalt gepresstes rohes Leinöl genannt und mindestens 6 Monate vor Gebrauch gelagert. Bei der Lagerung sedimentieren die Schleimstoffe und fallen zu Boden. Das klare saubere Öl wird abgefüllt und ist jetzt einsatzbereit. Das Rohöl hat die unerreichte Fähigkeit ohne Erwärmung in den Untergrund einzudringen, da seine Oberflächenspannung geringer als die von Wasser ist. Diese Eigenschaft macht es für Grundierungen im Außenbereich geeignet. Wir verwenden dieses Öl auch bei der Herstellung unserer Künstler-Ölfarben. Das rohe Leinöl trocknet relativ langsam. Um die Trocknungseigenschaften zu verbessern, lernte man schon früh in der Geschichte das Öl zu erhitzen. Dieser Vorgang wird umgangssprachlich „Kochen“ und das Produkt kalt gepresstes gekochtes Leinöl genannt.

In dem Kochvorgang, den wir anwenden, wird das Öl auf 140 Grad erhitzt und Sauerstoff und verschiedene Metallsalze hinzugesetzt, um es reaktiver zu machen. Das Öl ist etwas dicker als das rohe, hat aber eine bessere Haftung und gute Eindringenschaften. Dieses Öl verwenden wir als Bindemittel in unseren Farben. Wir veredeln das rohe Leinöl auch durch Verwendung einer sehr alten Methode, die darin besteht, das Öl mehrere Monate lang natürlichem Sonnenlicht und Sauerstoff auszusetzen. In diesem Vorgang oxidiert und verdickt sich das Öl und wird durch das Sonnenlicht gebleicht. Das Öl wird sonnenoxi-

diertes Leinöl genannt und wird als Zusatz zur Farbe bei Schlussanstrichen benutzt um Glanz, Fließvermögen und Trocknungseigenschaften zu verbessern.

[pigmente]

Farbpigmente sind chemisch in organische und anorganische Verbindungen aufgeteilt. Die organischen sind aus Kohlenwasserstoffen, die anorganischen hauptsächlich aus verschiedenen Metallverbindungen und Mineralen aufgebaut. Die anorganischen Pigmente sind generell licht- und luftechter als die organischen und funktionieren am besten zusammen mit Leinöl. Beispiele für anorganische Pigmente sind alle Erdpigmente, alle Eisenoxid-Pigmente, Zinkoxid, Titandioxid und Kobalt. Wir sind bestrebt, anorganische Pigmente in unseren Farben zu verwenden und gleichzeitig die Forderung des Marktes nach einem breiten Angebot von Farbtönen in Verbindung mit dem Umweltschutz zu erfüllen. Kürzlich haben wir moderne anorganische Pigmente gefunden, die die alten farbstarke Chrom-, Cadmium- und Bleipigmente ersetzen können. Sie bestehen aus anderen Metallverbindungen, die aus umweltpolitischer Sicht gut geheißen werden können.

Sie können sicher sein, dass wir in unserer Herstellung natürlich vorkommenden Ocker, Umbra und Terra nicht durch ähnlichen Eisenoxidpigmenten ersetzen. Beinschwärze besteht immer noch aus verbrannten Tierknochen und Kobaltblau enthält echtes Kobaltpigment. >

[das handwerk] Herstellung

Bei der Leinölfarbenherstellung sollen also die beiden Zutaten Leinöl und Farbpigment vereint werden. Das Handwerk besteht darin, das Verhältnis der verschiedenen Pigmente zum Leinöl zu verstehen und zu bewerten. Die Pigmente sind Einzelwesen und verhalten sich unterschiedlich bei Mischungen mit Leinöl.

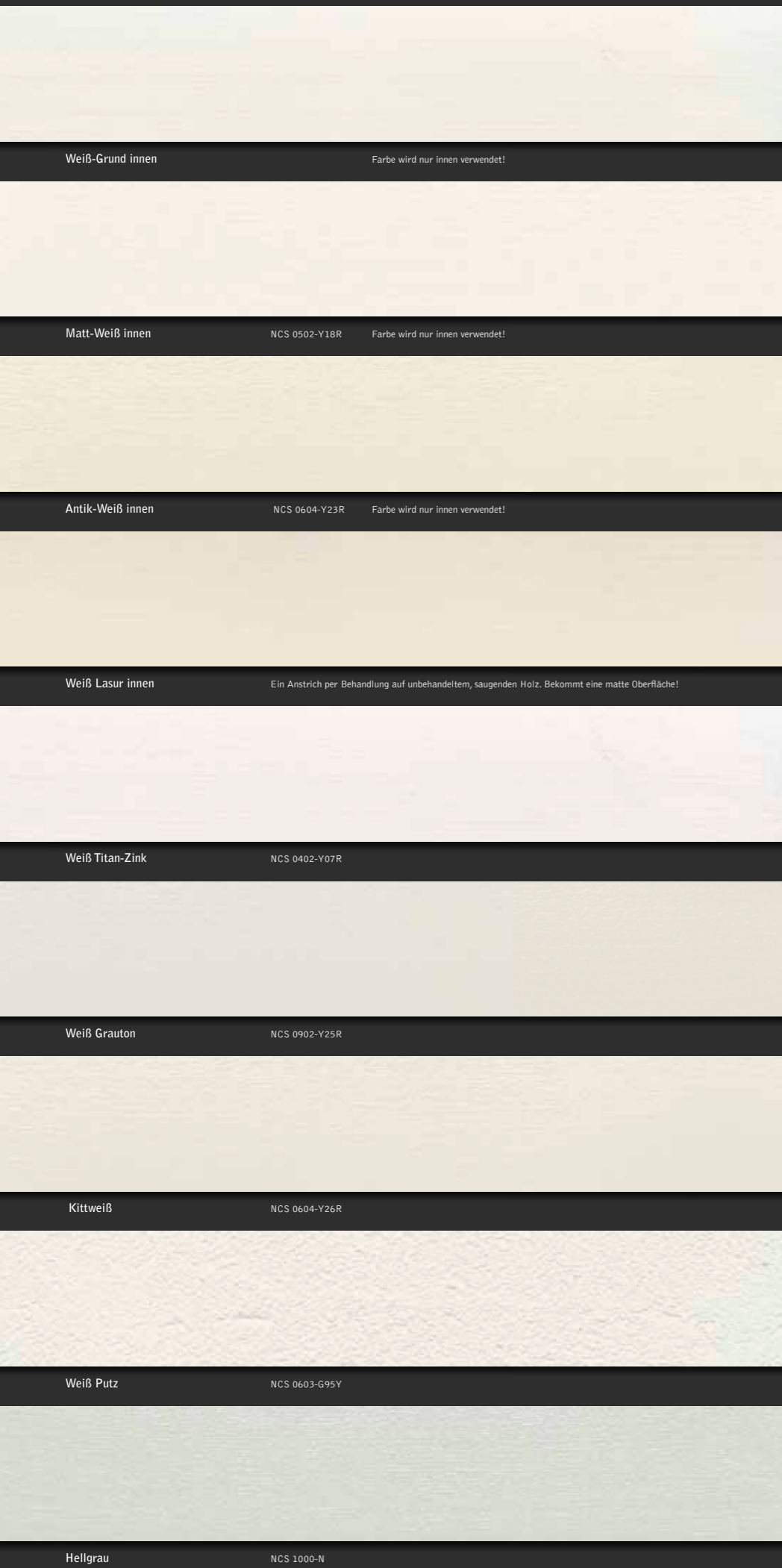
> Zuerst ist die mechanische Bearbeitung von Bedeutung. Wir verwenden verschiedene Rühr- und Walzwerke, um eine optimale Wirkung zu erzielen. Insbesondere möchte ich unser Dreifachwalzwerk hervorheben. Die Methode des „Pressens“ der Farbe, d.h. das Pigment fein im Leinöl verteilen, wird schon in der ältesten Literatur im 15. Jahrhundert erwähnt. Bis in die 1840er Jahre wurde dies ganz von Hand gemacht, später konnte man dann allmählich zur maschinellen Bearbeitung im Dreifachwalzwerk übergehen. Einige unserer Farbenmischen wir in modernen Dissolvermaschinen, aber gerade Naturpigmente verlangen ein Walzwerk, um gut zu funktionieren. Dergeriebene Farbpaste wird mehr Leinöl zugeführt, bis die richtige Viskosität, ähnlich dicker Sauermilch, erreicht ist. Das Gleichgewicht zwischen Leinöl und Pigment ist von großer Bedeutung für die Lagerungseigenschaften. Leinölfarbe ist in gut verschlossenen Dosen viele Jahre haltbar.

Wenn wir unsere Standardfarbtöne abtönen, gehen wir immer von unterschiedlichen Farbbasen aus, die nur aus Farbpigment und Leinöl bestehen. Unterschiedliche Farbbasen werden gewogen und zu neuen Farben vermischt. Zum Beispiel besteht Kopenhagengrün aus den Farbbasen Eisenoxidschwarz, Chromoxidgrün Grünumbra, Goldocker, Eisenoxidgelb sowie etwas Zinkweiß. Wenn die Farbe fertig ist, wird sie überprüft und gutgeheißen. Danach wird sie gelagert oder auf Blechdosen gefüllt. Vieles geschieht manuell, daher kann die Tätigkeit als industrielles Handwerk bezeichnet

werden. Die Herstellung eines Spezialfarbtönen läuft wie folgt: Unser Kunde wünscht einen Farbton ausgehend von einer eigenen Vorlage. Das kann ein alter Farbsplitter oder ein Gegenstand mit einem besonderen Farbton sein. Unsere Kenntnisse der Farbmischung ermöglichen es uns, dass wir schnell beurteilen können, welche von unseren Farbbasen wir anwenden müssen, um den gewünschten Farbton zu erhalten. Dieses Mischverfahren hat auffällige Ähnlichkeit mit einem Koch, der sein Gericht abschmeckt. Man schmeckt, im Falle des Koches mit der Zunge, in unserem Fall mit den Augen. Leinölfarbe hat eine hohe Dichte und das Gewicht pro Liter variiert zwischen 1,5 und 2,2 kg, abhängig davon, welches Pigment es enthält. Der große Pigmentinhalt macht das Deck- und Streckvermögen unübertrefflich. |

Gunnar Ottosson GF





aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*

WEIßE & HELLGRAUE | farbtöne



> Weiße Farbtöne sind die beliebtesten von allen und unser Standard-Farbtone Weiß Titan-Zink ist in den meisten unserer Farben enthalten. Alle weißen und hellgrauen Farbtöne bestehen aus einer Kombination der Pigmente Titanoxid und Zinkoxid.

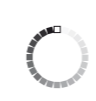
Sie ergänzen einander gut. Titanoxid hat hohes Deckvermögen und Zinkoxid gibt Härte und Glanz. Zinkoxid bietet auch guten Schutz gegen Bewuchs durch Algen und Schimmel auf der Farboberfläche. Wir verwenden Zinkoxid in allen unseren Farben, sogar in den schwarzen Farbtönen.


Die Kombination Schwarz und Weiß ergibt hellblaue Farbtöne, des Armen-Mannes-Blau genannt. Um das Blau zu modifizieren, verwenden wir Goldocker, Umbra und Eisenoxidgelb. Auf diese Weise erhalten wir verschiedene hellgraue Farbtöne. |



| Fensterwerkstatt in Hadamar, Deutschland | Perlspond innen | Brevik Stadtmuseum in Norwegen, mit Weiß Titan-Zink gestrichen

! Beachte! Sämtliche Standardfarbtöne haben einen NCS Code, der mit einem Spektralphotometer vom Farbinstitut in Stockholm nach der schwedischen Norm SS 01 91 00 gemessen wurde.

 Farbmuster, die sehr nahe an weiß liegen, bewirken, dass eine Fassade als weißer aufgefasst wird, ohne es eigentlich zu sein. Wenn die Farbprobe etwas graugelb wirkt, wird die Fassade schön weiß ohne stechend zu wirken. Falls die Probe hellgrau ohne Gelbstich ist, bleibt die Farbe grauweiß und kann leicht einen Zug zum Blaulila annehmen.

 Das Symbol zeigt ungemischte Standard-Farbtöne auf Fassaden und bezieht sich auf gestrichene Holzverbleterung, betrachtet aus einem Abstand von 50 m. Dieses gilt für alle Farben ausser Putz-Weiß! Die Bezeichnung setzt eine völlig glatte Putzfläche voraus und wirkt dunkler bei größerem Putz.

GELBE | farbtöne



> In unseren gelben Farben verwenden wir folgende Pigmente: verschiedene Goldocker, Eisenoxidgelb, Nickeltitangelb und andere anorganische Metallverbindungen. Einige werden mit Weiß, Umbra und Schwarz gemischt, um den richtigen Farbton zu geben.

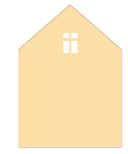
Der Begriff „Goldocker“ ist vielen bekannt und hatte einen umfassenden Gebrauch in der Geschichte. Die besten Pigmente kommen bis heute aus unterirdischen Lagerstätten rund um das Mittelmeer und wechseln im Farbton von gelbbraun bis rotbraun. Eisenoxidgelb wird aus Eisenschrott hergestellt und hat einen etwas helleren Ton als Gelber Ocker. Dieses Pigment ist also das Ergebnis einer Rückgewinnung.

Zur weiteren Verbesserung von Klarheit und Gelbtönung, wie z.B. Sonnengelb, geben wir Nickel titan und das Pigment Wismut hinzu. Diese sind anorganische Metalle, die stabil, lichtecht und amtlich genehmigt sind. Sie ersetzen die früher am häufigsten verwendeten Chrom- und Bleipigmente. |

Weizengrau	NCS 2611-Y08R	RAÄ kod ~ 7B-920	50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink
Hellgelb	NCS 1019-Y25R	RAÄ kod ~ 6A-J0LES	50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink
Ockergelb	NCS 1530-Y21R	RAÄ kod ~ 4A-J0LES	50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink
Sonnengelb	NCS 1339-Y09R		50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink
Sandgelb	NCS 2431-Y17R		50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink
Gutshofgelb	NCS 2242-Y19R	RAÄ kod ~ 4A-920	50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink
Goldgelb	NCS 2740-Y25R	RAÄ kod ~ S6030-R	50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink
Goldocker	NCS 4144-Y27R	RAÄ kod ~ 1A-94	50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



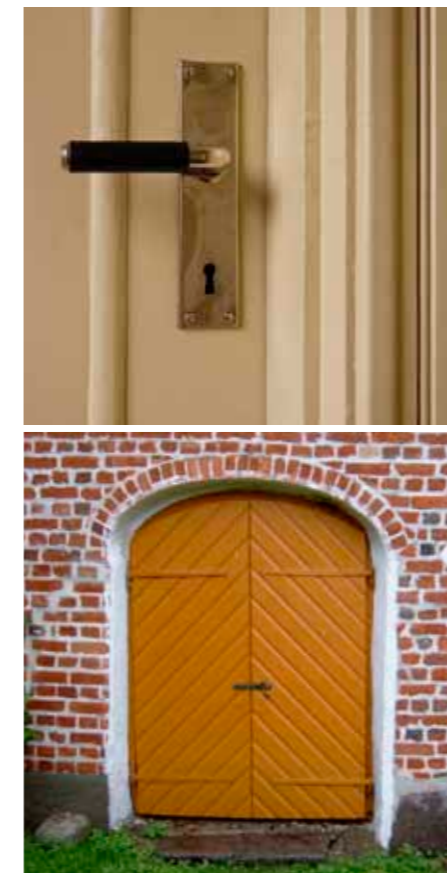
aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



| Türblatt, Futter und Verbretterung im selben Farbton |

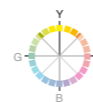


| Original Goldocker auf Tor des Schlosses Bäckaskog | Die Fassade des Gutshofes Hallansberg ist mit Ockergelb gestrichen

Die helleren Komponenten eines Farbmusters zeigen eine Mischung aus Standardfarbe und Weiß Titan-Zink. Diese Farben mischen Sie sich selbst:
 S = Standardfarbton V = Weiß Titan-Zink **HINWEIS! Dieser Mischungsschlüssel gilt für alle Farben!**

+ = 50%

+ + + = 75%



Gelbe Farbe einer Fassade wird oft als heller und Intensiv-Gelb wahrgenommen. Ein schönes klargelbes Farbmuster ergibt leicht eine knallgelbe Fassade. Um eine schöne gelbe Fassade zu bekommen, sollte man stattdessen einen Farbton wählen, der etwas schmutzig außieht. Solche gedämpftere Farben gehören zur schwedischen Fassadentradition.



Das Symbol zeigt ungemischte Standard-Farbtöne auf Fassaden und bezieht sich auf gestrichene Holzverbretterung, betrachtet aus einem Abstand von 50 m. Dieses gilt für alle Farben ausser Putz-Weiß! Die Bezeichnung setzt eine völlig glatte Putzfläche voraus und wirkt dunkler bei größerem Putz.

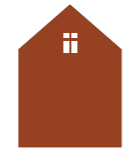
Caput Mortuum	NCS 6523-Y97R	RAÄ kod ~ 1A-20D	50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Rotocker	NCS 4544-Y65R	RAÄ kod ~ 1A-ABRICOT	50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Terra Gebrannt	NCS 5338-Y68R	RAÄ kod ~ 1A-5876	50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Eisenmennige	NCS 5731-Y78R		50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Falunrot	NCS 4941-Y79R		50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Dunkles Eisenoxydrot	NCS 5536-Y81R	RAÄ kod ~ 1A-222	50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Helles Englisch Rot	NCS 4353-Y73R	RAÄ kod ~ 1A-10A	50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Englisch Rot	NCS 4746-Y77R	RAÄ kod ~ 1A 48A	50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Rot Empir	NCS 4053-Y94R		50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*

ROTE | farbtöne



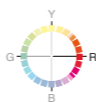
> Die roten Pigmente, die wir zum größten Teil verwenden, sind verschiedene Eisenoxide, Gebrannter roter Ocker und Gebranntes Terra. Da die Tradition in Schweden in vielen Fällen falunrote Schlammfarbe bietet, werden wir oft gefragt, welcher von unseren Leinölfarbtönen diesem Farbton am besten entspricht.

Unsere Antwort ist dann, dass 1A-222 Eisenoxidrot Dunkel der falunroten dunklen Schlammfarbe am besten entspricht und dass unsere Leinölfarbe Falunrot der falunroten hellen Schlammfarbe am besten entspricht. Die Bezeichnung Englischrot beschreibt eigentlich einen eisenoxidroten Ton. Wir stellen eine helle Variante 10A und eine etwas dunklere 48A her. Eisenmennige wird als Rostschutzfarbe auf Metall und Holz verwendet.

Beachten Sie, dass wir eine Leinölfarbe haben, die Genarpsrot heißt. Dies ist eine Alternative zur Schlammfarbe in wetterexponierten Lagen. Das Bild unten links zeigt Genarpsrot, einmal gestrichen vor 15 Jahren an der Fassade auf der Südseite. Das Bild rechts eine Neuanstrich mit einem Deckanstrich. Beachten Sie, dass die Farben sich nach 15 Jahren nicht wesentlich voneinander unterscheiden. Grund ist: wir verwenden viel eisenoxidrotes Pigment ohne Vermischung mit billigen Füllpigmenten. |



| Genarpsrot, 15 Jahre alt | Aufgefrisht mit einem Neuanstrich | Rot und Grau ergeben oft eine schöne Kombination | Das Alte Rathaus in Niederbrechen, Deutschland



Rote Farben auf Fassaden werden als kräftiger und heller wahrgenommen. Sie können aber auch etwas gegen blau tendieren. Schweden hat eine alte Tradition im falunroten-oxidroten Gebiet. Rote Farben, die kräftiger und | oder mehr blau als die herkömmlichen Farben sind, werden als „schreiend“ aufgefasst, wenn man sie auf die Fassaden streicht.



Das Symbol zeigt ungemischte Standard-Farbtöne auf Fassaden und bezieht sich auf gestrichene Holzverbreterung, betrachtet aus einem Abstand von 50 m. Dieses gilt für alle Farben ausser Putz-Weiß! Die Bezeichnung setzt eine völlig glatte Putzfläche voraus und wirkt dunkler bei größerem Putz.



aufgefasster Farbton*



Ein Anstrich per Behandlung auf unbehandeltem, saugendem Holz. Bekommt eine matte Oberfläche!

NCS 5335-Y74R

Genarps Rot

BLAU | farbtöne



> Der Halbedelstein Lapis Lazuli [natürliches Ultramarinblau] war lange das einzige reine blaue Pigment, das verfügbar war. Es war so teuer, dass es nur in der Kunstmalerei verwendet wurde. Als es Anfang des 18. Jahrhunderts gelang, eine synthetische Variante des Lapis Lazuli herzustellen, wurde Blau verstärkt vor allem in der Tapetenindustrie eingesetzt.

Zu Anfang des 18. Jahrhunderts konnte man auch Kobaltblau und Pariserblau [Eisenblau] herstellen. 1930 kam das organische Pigment Monstralblau. Blaue Leinölfarbe im Aussenbereich erfordert etwas mehr Pflege als andere Farbtöne. Das stabilste Pigment ist Kobaltblau. Das Pigment ist teuer und die Farbe bedingt somit einen hohen Preis pro Liter. Um sich nicht durch den Literpreis abschrecken zu lassen, sollten Sie so denken: kobaltblaue Farbe wird selten für Fassaden verwendet, sondern mehr für Fenster, Türen usw. Angenommen, Sie haben 10 Fenster, die gestrichen werden sollen. Sie brauchen maximal einen Liter für drei Anstriche. Wenn also ein Liter Farbe 100 Euro kostet und Sie teilen diese Summe durch 10 bleiben 10 Euro pro Fenster. Nennen Sie etwas anderes an ihrem Fenster, dass so wenig kostet.

Ultramarinblau ist empfindlich gegen Säuren, die in der Luft sein können. Dies kann lästig sein, wenn sich das Pigment teilweise in Gips umwandelt und heller wird. Wir verwenden zur Zeit ein eingekapseltes Pigment, das gegen geschützt ist. In unseren blauen Farbtönen sind ausser den blauen Pigmenten auch Schwarz, Umbra, Ocker und Weiß enthalten. Mischungen mit Schwarz und Weiß geben milde hellblaue Töne, das so genannte Arme-Leute-Blau. |



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



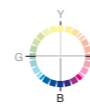
aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



| Milder graublauer Farbton auf einer Kücheneinrichtung | Farbintensiver Fassadenanstrich mit gealtertem Kobaltblau



Die Fassade wirkt blauer als die Musterfläche. Es reicht, wenn der Ton etwas blaugrau ist, um die ganze Fassade als blau wahrzunehmen. Intensive blaue Farbtöne geben leicht einen grellen Eindruck der Fassade. Außerdem wird die Fassade heller als die Probe. Weil blaue Fassaden nicht der schwedischen Bautradition entsprechen, bemerken wir sie sofort. Es erfordert Fingerspitzengefühl, um die Fassade schön blau erscheinen zu lassen.



Das Symbol zeigt ungemischte Standard-Farbtöne auf Fassaden und bezieht sich auf gestrichene Holzverbretterung, betrachtet aus einem Abstand von 50 m. Dieses gilt für alle Farben ausser Putz-Weiß! Die Bezeichnung setzt eine völlig glatte Putzfläche voraus und wirkt dunkler bei größerem Putz.

Graugrün	NCS 3407-G80Y	
Blattgrün	NCS 4820-G27Y	
Kopenhagengrün LYS	NCS 7215-G14Y	
Kopenhagengrün	NCS 7116-G37Y	
Ardbeg Green	NCS 7313-G71Y	
Apfelknustgrün	NCS 6717-G28Y	
Chromoxidgrün	NCS 5433-G25Y RAÄ kod ~ 1A-811	
Thottgrün	NCS 5530-G30Y*	
Övedsgrün	NCS 5919-G37Y	



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



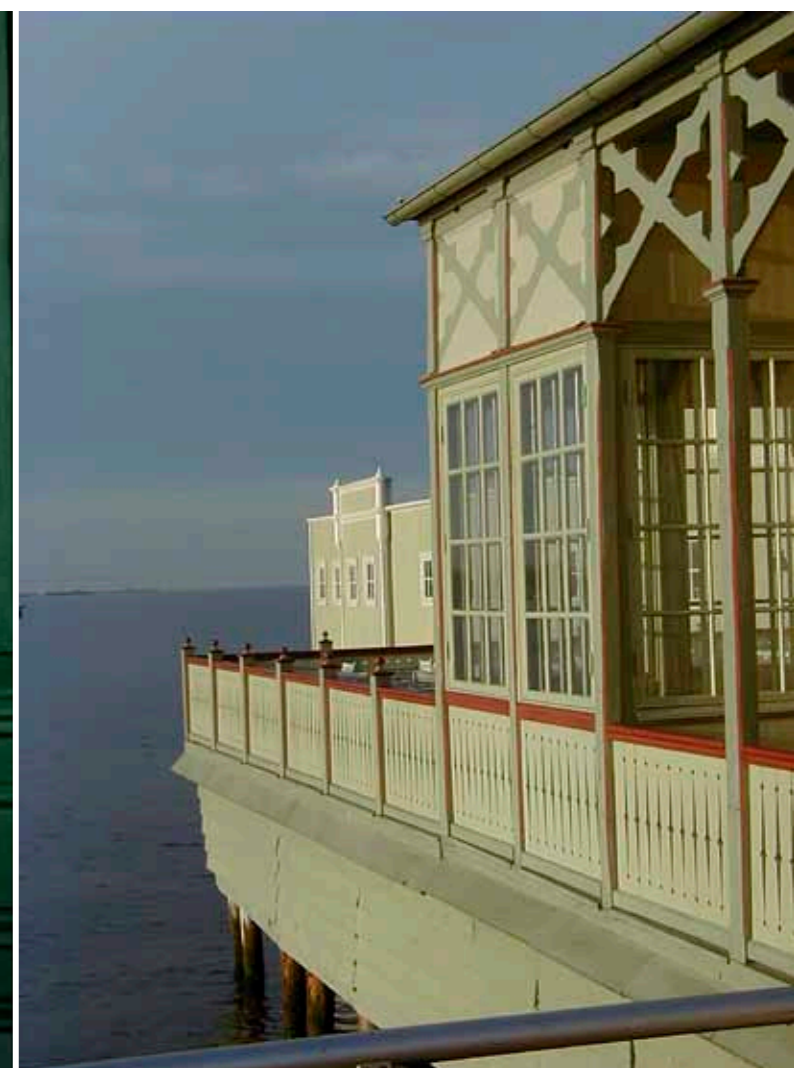
aufgefasster Farbton*

GRÜNE | farbtöne



> Das am häufigsten verwendete Pigment bei der Herstellung von Leinölfarben ist Chromoxidgrün, nicht zu verwechseln mit den alten chromgrünen und zinkgrünen Pigmenten, die giftig sind. Zur Herstellung unserer verschiedenen Grüntöne brechen wir Chromoxidgrün mit Schwarz, Umbra, Ocker und Eisenoxidgelb usw.

Grüne Farben lassen sich auch leicht aus schwarzen oder blauen Farben zusammen mit gelben Farben mischen. Das ergibt eine grosse Variation in der Farbpalette. Auf der rechten Seite ist das Bild von der Restaurierung der Badeanstalt Ribersborg in Malmö zu sehen. Die ursprüngliche Gestaltung aus dem Jahre 1904 wurde wieder in den Originalfarbtönen aus Leinölfarbe hergestellt. Die Restaurierung wurde mit einem Diplom der „Föreningen till Hovedstadens förskönnelse“ in Kopenhagen ausgezeichnet. |



| Dunkle grüne Farbtöne werden gerne bei Fenstern und Türen verwendet | Badeanstalt Ribersborg in Malmö



Grüne Farben wirken heller und kräftiger auf der Fassade als auf der Musterfläche. Außerdem verändert sich der Farbton und wirkt kälter, manchmal beinahe blaugrün. Grün ist ungewöhnlich in der schwedischen Fassadentradition. Will man an die grünen Farben der Natur anknüpfen, muss die Musterfläche dunkler und einen Stich ins gelbliche haben.



Das Symbol zeigt ungemischte Standard-Farbtöne auf Fassaden und bezieht sich auf gestrichene Holzverbreterung, betrachtet aus einem Abstand von 50 m. Dieses gilt für alle Farben ausser Putz-Weiß! Die Bezeichnung setzt eine völlig glatte Putzfläche voraus und wirkt dunkler bei größerem Putz.

GRAU, BRAUN & SCHWARZ | farben



> Wir verwenden zwei dunkle Pigmente im Fertigungsprozess. Eisenoxidschwarz ist sehr stabil und hoch deckend und das historische Beinschwarz, das aus gebrannten Tierknochen besteht.

Verwenden Sie Eisenoxidschwarz bei Anstrichen im Aussenbereich. Beinschwarz ist wegen seiner Transparenz in Mischungen sehr nützlich. Die braunen Farbtöne werden aus Eisenoxid, Grünem Umbra und gebranntem Umbra hergestellt. Das Pigment Grünes Umbra ist nicht besonders grün, sondern wie alle Umbrapigmente bräunlich. Dieses Pigment hat eine schwächere Rottönung und ist daher sehr nützlich als Brechfarbe in allen möglichen Farbmischungen. Mischungen mit schwarz, braun, und weiß geben viele verschiedene Grautöne. |

Warmgrau	NCS 2502-Y	50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink
Umbragrau	NCS 3005-Y27R	50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink
Mittelgrau	NCS 3402-G50Y	50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink
Dunkelgrau	NCS 7601-G37Y	50% Weiß Titan-Zink	75% Weiß Titan-Zink
Eisenoxidbraun	NCS 8107-Y76R	RAÄ kod - 1A-663	50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Gebrannte Umbra	NCS 8404-Y73R	RAÄ kod - 1A-711	50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Ital. Grün Umbra	NCS 8505-Y20R*	RAÄ kod - 1A-786	50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Eisenoxidschwarz	NCS 8901-R65B	RAÄ kod - 1A-4950	50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink
Beinschwarz	NCS 9100-N	RAÄ kod - 1A-98	50% Weiß Titan-Zink 75% Weiß Titan-Zink



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



aufgefasster Farbton*



| Renoviertes Fenster in einem deutschen Haus aus dem 16. Jahrhundert | Burghof, Stockholmer Schloss | Schwarze Villa in Stockholm, erbaut 1914



Braune und dunkelgraue Farben wirken auf der Fassade heller als auf der Farbprobe, richtig kohlschwarze Fassaden sind fast unmöglich zustande zu bringen.



Das Symbol zeigt ungemischte Standard-Farbtöne auf Fassaden und bezieht sich auf gestrichene Holzverbreterung, betrachtet aus einem Abstand von 50 m. Dieses gilt für alle Farben ausser Putz-Weiß! Die Bezeichnung setzt eine völlig glatte Putzfläche voraus und wirkt dunkler bei größerem Putz.



aufgefasster Farbton*



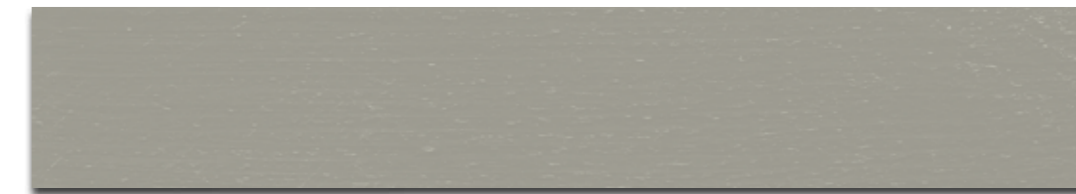
aufgefasster Farbton*



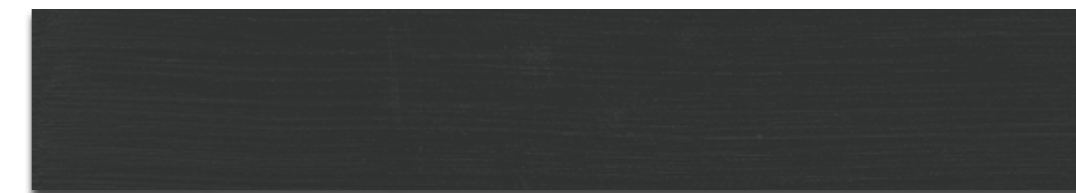
aufgefasster Farbton*



NCS 1805-G88Y Perlgrau



Ein Anstrich per Behandlung auf unbehandeltem, saugenden Holz. Bekommt eine matte Oberfläche! NCS 3705-Y01R Vitriolgrau



NCS 8400-N Graphit



[unternehmen] Philosophie

Ende der 1980er Jahre war die Leinölfarbe fast ganz vom Markt verschwunden. Zur gleichen Zeit kam die Meldung, dass relativ neue Holzfassaden innerhalb weniger Jahre verrotteten und Hauseigentümer die Paneele austauschen mussten. So etwas passiert nicht, wenn man mit Leinölfarbe streicht, und darum fing man an die modernen neuen Kunststoff-Farben in Frage zu stellen. Nicht alle, aber genug, um wieder die Nachfrage nach Leinölfarbe zu schaffen

> Leinölfarbe war ja bis 1950 die dominierende Farbe in vielen Teilen Europas. Als wir anfangen unsere Leinölfarbe herzustellen, verwechselte man oft die Begriffe Ölfarbe und Leinölfarbe und wir wurden von verschiedenen Berufsverbänden angeklagt ein gefährliches Produkt, dass Lösemittel enthält, zu produzieren. Man hatte sich daran gewöhnt, eine Ölfarbe würde wie eine synthetische Alkydölfarbe große Mengen von Lösemitteln enthalten, während eine traditionelle Leinölfarbe aus einem natürlichen Öl ohne oder mit nur sehr geringen Lösemitteln besteht. Die Kenntnis vom Leinöl war sehr gering zu dieser Zeit. Ein Alkydbindemittel ist in der Regel so dick und dickflüssig, dass es ein hohes Maß an Lösemitteln braucht, um streichbar zu werden, während ein gekochtes Leinöl selbst dünnflüssig ist und in den Untergrund auf eine Weise eindringt, die es allen Lösemitteln überlegen macht. Leinöl hat eine geringere Oberflächenspannung als Wasser.

Leinölfarbe kann fast immer ohne Zusatz von Lösemitteln aufgebracht werden. Heute ist es üblich zu sagen, eine Farbe ist harmlos, wenn sie auf „Wasserbasis“ hergestellt wurde. Der Begriff Farbe auf „Wasserbasis“ ist irreführend, da die Farbe nicht auf Wasser basiert sondern in Wasser löslich ist. Die Farbe basiert auf ganz anderen chemischen Mitteln und es ist die Auswirkung dieser Stoffe auf die Umwelt und den Menschen, die beurteilt werden muss.

Wir glauben, dass eine reine Leinölfarbe sehr gute Möglichkeiten hat, um in der Zukunft mit anderen Farbtypen zu konkurrieren. Materialität, Duft und würdevolles Altern der Farbe ist Ausdruck, der von vielen geschätzt wird. Die Farbe ist verständlich und logisch und offenbart Mängel im Untergrund auf eine Weise, die zur Erhaltung in der Zukunft beiträgt. |

Die letzten 20 Jahre wurden im hohen Grade von der Sorge um unsere Umwelt geprägt. Dies hat uns auf viele Weise in die Hände gespielt, da Leinöl viele Kriterien erfüllt, die an ein Umwelteinflussprodukt gestellt werden. Lein kann angepflanzt werden und zehrt nicht an unseren Ressourcen. Leinöl wird Natürlich angebaut, ohne schädliche Reste zu hinterlas-



[info]

> Gunnar Ottosson startete im Jahre 1989 eine eigene Firma, die im Jahre 2001 in Ottosson Färgmakeri Aktiebolag (GmbH) umgebildet wurde. Das Unternehmen hat seit 1992 seine Aktivitäten im südschwedischen Genarp. Der Betrieb wird in Gebäuden betrieben, wo Ästhetik, Material und Funktion Hand in Hand mit unserer Philosophie gehen.

Tragwerk und Fassaden unserer Gebäude sind aus Beton, Ziegel und Holz. Die Fassade unserer Fabrik ist aus wieder gewonnenen Ziegeln aus dem Jahre 1850 gemauert. Als erstes Industriegebäude in Schweden, wählten wir ein mit Sedum begrüntes Dach. Leinwolle wurde für die gesamte Wärmedämmung gewählt. Die Lüftung besteht aus einem natürlichen Lüftungssystem mit windgetriebenen Abluftventilen. Die Heizung der Räume geschieht durch eine Kombination von Erdwärme und Elektrizität. Im Jahre 2008 haben wir ein kleines Windkraftwerk gekauft, das Strom bei günstigen Windverhältnissen liefert. Weitere Elektrizität wird als „Grünes El“ gekauft. Wir haben keine Emissionen in Luft, Boden und Wasser.

Im Jahre 2009 lag der Umsatz der Firma bei ca 12 Millionen Kronen. Ca 80% unseres Umsatzes erzielen wir durch Verkauf in Schweden und 20% durch Export nach u.a. Norwegen, Deutschland, Finnland und in die Schweiz. |

[verarbeitungshinweise] Innen

> Diese Beschreibung soll nur die Richtung andeuten. Andere Ausführungen können vorkommen. **HINWEIS!** Die folgenden Verarbeitungshinweise gehen von einem unbehandelten Untergrund aus. Anstrich mit Leinölfarbe erfordert ein gewisses Können und Erfahrung und die Farbe muss in einer dünnen und gleichmäßigen Schicht aufgebracht werden. Wichtig sind die angegebenen Trocknungszeiten. Für den Anstrich Schweineborstenpinsel von guter Qualität verwenden. Hinweis! Bei Innenanstrich soll 1% extra Trockenmittel der Farbe beigegeben werden [10 ml | 1 Liter Farbe]

[ALT 1] ANSTRICH MIT STANDARDFARBTON MIT TERPENTINVERDÜNNUNG

Untergrund rohe | glatte Holzflächen und pH-neutraler Putz. Ergibt halblanken Glanz. Schellackbehandlung der Knäste 1 bis 2 mal vor dem Anstrich.

1. Die Farbe mit ca 15% Balsamterpentin verdünnen. Mindestens 2-3 Tage trocknen lassen. Leicht anschleifen. Evtl Spachtelung von Ungleichmäßigkeiten mit Leinölspachtelmasse, die nach dem Trocknen grundiert wird.
2. Anstrich mit unverdünnter Farbe. 3 Tage trocknen lassen. Leicht anschleifen.
3. Endanstrich mit unverdünnter Farbe. [Für Modifizierung von Glanz | Fließvermögen siehe unten]

ANSTRICH AUF VORHANDENEN ANSTRICH FLÄCHEN

Waschen und leicht anschleifen. Grundiere evtl zuerst sichtbare Holzflächen nach Punkt 1. Anstrich mit unverdünnter Farbe nach Punkt 2 und 3.

[ALT 2] ANSTRICH MIT STANDARD-FARB-TÖNEN OHNE TERPENTINVERDÜNNUNG

Untergrund gehobelte | glatte Holzflächen sowie pH-neutraler Putz. Ergibt halblanken Glanz. Schellackbehandlung [Knastlack] der Knäste vor dem Anstrich.

1. Mische eine Grundierfarbe aus 2 Teilen [Volum-] gekochtem Leinöl und einem Teil Farbe. Dünner Anstrich, mindestens 3 Tage trocknen lassen. Leicht anschleifen.
2. Anstrich mit unverdünnter Farbe. Mindestens 3 Tage trocknen lassen. Leicht anschleifen.
3. Schlussanstrich mit unverdünnter Farbe. [Für Modifizierung von Glanz | Fließvermögen siehe unten]

ANSTRICH AUF VORHANDENEN ANSTRICH-FLÄCHEN

Waschen und leicht anschleifen. Grundiere evtl. reine Holzflächen nach Punkt 1. Anstrich mit unverdünnter Farbe nach Punkt 2 und 3.

ANSTRICH MIT ANTIK-WEIß GLANZ 50 NCS 0604-Y

Untergrund glatte Tischlerarbeiten mit hohen Anforderungen an Glanz und wenn ein gleichmäßiges Ausfließen der Farbe gewünscht wird. Schellackanstrich der Knäste vor dem Anstrich.

1. Mit unserem Grundanstrich Weiß Grund vorstreichen. Mindestens 24 Stunden trock-

nen lassen. Leicht anschleifen. Evtl Spachtelung von Ungleichmäßigkeiten mit Leinölspachtelmasse, die nach dem Trocknen grundiert wird.

2. Mische 50% Weiß-Grund | 50% Antik-Weiß. Dünn streichen. 3 Tage trocknen lassen. Leicht anschleifen.
3. Endanstrich mit Antik-Weiß. Dünner Anstrich mit guten Pinseln | Moddler, Feinpinsel in Schweden genannt. Die Farbe gut verteilen.

ANSTRICH AUF VORHANDENEN FARBFLÄCHEN

Waschen und leicht anschleifen. Grundiere evtl reine Holzflächen nach Punkt 1. 1 bis 2 Anstriche mit Antik-Weiß.

ANSTRICH MIT STANDARD-FARBTON EIN ANSTRICH

Untergrund Decke | Wandverbretterung und pH-neutraler Putz. Ergibt einen matten | seidenmatten Glanz. Standardfarbe mit 10-30% gekochtem Leinöl verdünnen. Die Farbe dünn und gleichmäßig verteilen. Arbeite die ganze Zeit nass in nass und vermeide Doppelanstriche. Die Farbe hat ein sehr gutes Deckvermögen und alle Flächen erhalten einen Farbton mit diesem einen Anstrich. Der Untergrund saugt das überflüssige Leinöl auf und die Oberfläche erhält nach 24 Stunden einen matten bis seidenmatten Glanz. Diese einfache Behandlung eignet sich besonders für Putz- und Rauspundflächen.

ANSTRICH MIT MATT-WEIß HOCHWEIß, FERTIGVERDÜNNT.

Untergrundnichtsaugend, mit Voranstrich bzw vorhandene Farbflächen wenn eine matte Oberfläche gewünscht wird. Ist die Fläche unbehandelt, muss sie mit Weiß-Grund gestrichen werden. Die Farbe trocknet schnell an und kann mit Vorteil gerollt werden. Enthält Terpentin. 2 Anstriche schnell und gleichmäßig mit Pinsel oder Roller 1 bis 2 mal. Trockenzeit 12-24 Stunden.

ANSTRICH MIT WEIß PUTZ. FERTIG VERDÜNNTE HOCHWEIß PUTZFARBE. MATT BIS HALBMATT.

Untergrund aus pH-neutralem Putz oder früher gestrichene Putzfläche. Enthält Terpentin. 2-3 Anstriche dünn und gleichmäßig mit Pinsel oder Roller.

ANSTRICH MIT STANDARD FARBTON AUF METALL

1-2 Anstriche mit Pinsel oder Lackroller. Zur gleichmäßigen Verteilung mit 10% Terpentin verdünnen.

ANSTRICH MIT STANDARD FARBTON AUF VORHANDENEN ANDEREN FARBTYP [z.B. Alkyd-, Akryl]

Waschen bis matte Oberfläche erreicht ist. Lose sitzende Farbe abkratzen. Freie Holzflächen mit einem Grundanstrich aus verdünnter Leinölfarbe 10 bis 20 % Terpentin oder gekochtem Leinöl versehen. Nebenheiten mit Leinölspachtelmasse spachteln. Anstrich mit unverdünnter Farbe 2 mal.

LASURANSTRICH MIT STANDARD-FARBTON

Untergrund: unbehandelte Tischlerarbeiten. Ergibt matten | halbmatten Glanz. Gehobelte Tischlerarbeiten mit Wasser abreagieren, die Fläche mit Wasser abpinseln und dann trocknen lassen. Holzfasererhebungen abschleifen. Ein einfaches Lasuröl aus gekochtem Leinöl und Terpentin anmischen. Für höheren Glanz unser Leinöllack | Lasur verwenden. Mit dem Öl | der Lasur die Leinölfarbe zur gewünschten Konsistenz verdünnen. Immer einen Probeanstrich ausführen. Ein Lasuranstrich. Trocknen lassen. Stark beanspruchte Flächen sollten mit Firnis | Lack nachbehandelt werden.

ANSTRICH MIT WEIß-LASUR, ENDVERDÜNNT

Oberfläche unbehandelte Tischlerarbeiten. Matter Glanz. Gehobelte Flächen durch Wasser abreagieren. Anstrich mit Wasser und dann trocknen lassen. Fasererhebungen auf der Holzfläche abschleifen. Ein dünner Lasuranstrich reicht.

TIPPS

- saugende Flecken | Spachtelungen durch dünne Schellacklösung absperren, um matte Flecken zu verhindern
- Modifizierung der Schlussanstrichfarbe. An den Anstrich im Innenbereich werden höhere Anforderungen an Aussehen und Oberfläche gestellt. Unsere Leinölfarbe kann durch Beimischung von Ottosson's sonnenoxidiertem Leinöl und, oder Leinöllack einen höheren Glanz und besseres Fließvermögen erreichen. Der Zusatz sollte zwischen 0,5 und 1,5 dl | Liter liegen. Zusatz nur zum Schlussanstrich. Stark beanspruchte Flächen sollten mit Firnis | Lack nachbehandelt werden.

Eine Dose auf einfache Art öffnen

1. Fuss auf die Dose stellen
2. einen stabilen Spachtel verwenden
3. mit dem Holzhammer schräg von unten schlagen
4. wenn eine Öffnung entsteht nicht weiter schlagen.



| Außen...

[ALT 1] ANSTRICH MIT STANDARD FARBTON MIT TERPENTIN | ÖLVERDÜNNUNG

Untergrund rauhe | glatte Holzflächen sowie pH-neutraler Putz. Ergibt halblanken Glanz.

1. Farbe für den Grundanstrich wie folgt mischen: 35% Farbe | 50% rohes Leinöl | 15% Terpentin. Den Grundanstrich gut einarbeiten. Trockenzeit je nach Witterung. Man rechnet mit 3-4 Tagen bei trockener und warmer Witterung, die Oberfläche soll sich trocken und etwas rau anfühlen, wenn man mit der Hand darüber streicht. Bei harzreichem Holz kann man den Anteil an rohem Leinöl verringern und den Terpentanteil erhöhen.
2. Zwischenanstrich mit unverdünnter Farbe auf glatten Flächen. Die Farbe mit 10-20% Terpentin bei rauen Flächen verdünnen. 2 bis 3 Tage trocknen lassen.
3. Schlussanstrich mit unverdünnter Farbe. Zur besseren Verteilung | Glanz mit ca 5-10% gekochtem Leinöl, alternativ sonnenoxidiertem Leinöl oder Leinöllack verdünnen.

ANSTRICH AUF ALTEN LEINÖLFLÄCHEN ODER FLÄCHEN MIT ANDEREM FARBTYP

Lose sitzende Farbe abkratzen und die Fläche waschen. Grundanstrich auf freiliegende Holzflächen wie Punkt 1. Anstrich dann wie Punkt 2 und 3.

[ALT 2] OHNE LÖSEMITTEL

Anstrich mit Standardfarbton mit Ölverdünnung ohne Terpentin. Untergrund gesägte | gehobelte Holzflächen sowie pH-neutraler Putz. Ergibt halblanken Glanz.

1. Grundfarbe wie folgt mischen: 30% Farbe | 70% rohes Leinöl. Mindestens 4-5 Tage trocknen lassen.
2. Anstrich mit unverdünnter Farbe. 2 bis 3 Tage trocknen lassen.
3. Schlussanstrich mit unverdünnter Farbe. Zur besseren Verteilung 5-10% gekochtes Leinöl alternativ 5-10% gekochtes oder sonnenoxidiertes Leinöl oder Leinöllack hinzufügen.

ANSTRICH AUF ALTEN LEINÖLFLÄCHEN ODER FLÄCHEN MIT ANDEREM FARBTYP

Lose sitzende Farbe abkratzen und die Fläche waschen. Freie Holzflächen mit Leinöl grundieren wie Punkt 1. Dann 1 bis 2 Anstriche mit unverdünnter Farbe.

ANSTRICH MIT STANDARD FARBTON NUR EIN ANSTRICH

Untergrund: gesägtes Holz. Matter Glanz. Wähle einen Standard Farbton und mische wie folgt: 50% Farbe | 40% rohes Leinöl | 10% Terpentin. Farbe gleichmäßig aufbringen. Die Farbe hat ein sehr gutes Deckvermögen und alle Flächen erhalten einen Farbton mit diesem einzigen Anstrich. Der Untergrund saugt das überflüssige Leinöl auf und die Oberfläche erhält nach 24 Stunden einen matten Glanz. Diese einfache Behandlung eignet sich für Bohlen, Zäune, Fassaden, wenn man den in Schweden verbreiteten Schlamffarbeneffekt wünscht. Hierzu gehören auch unsere neuen Standard-Farbtöne Genarpsrot und Vitriolgrau.

ANSTRICH MIT STANDARD FARB-TÖNEN AUF UNBEHANDELTEM METALL

Halbblank Glanz. Eisen | Stahl erhalten einen Rostschutz anstrich mit Eisenmennige. 2 Anstriche. Den 1. Anstrich mit 10% Terpentin verdünnen. Eisenmennige braucht keinen Deckanstrich erhalten, wenn man diesen Farbton wünscht. Will man einen anderen Farbton haben, wählt man einen unserer Standard Farbtöne und streicht 2 unverdünnte Deckanstriche im Abstand von 2 Tagen.

ANSTRICH MIT WEIß-PUTZ FERTIG-VERDÜNNTE HOCH-WEIß PUTZFARBE

Matter | Halbmatter Glanz. Untergrund aus pH-neutralen Putzflächen oder ältere gestrichene Putzflächen. Enthält Terpentin. 2x dünn und gleichmäßig mit Pinsel oder Roller auftragen.

TIPPS

- Will man eine blanke Oberfläche mit lackähnlichem Aussehen erhalten, kann man die gestrichene Fläche mit dem Firnis Le Tonkinois Bio Impression, frühestens nach 2 Wochen, überstreichen.
- Um eine schmutzabweisende Fläche auf gesägtem Holz zu erhalten, wird ein leichter Anschliff nach dem Grundanstrich empfohlen.



INSTANDHALTUNG

Abhängig vom Sonnenlicht wird die Leinölfarbe mit der Zeit matter zu erst an den Südseiten. Das Leinöl in der Farbe wird abgebaut. Die Farbe wird matter, dies ist ein natürlicher Vorgang und erfordert keine direkten Maßnahmen. Leinölfarbe blättert nicht vom Untergrund ab, sondern die Farbe beginnt zu "kreiden", d.h. es ist soviel Öl oxidiert, dass die Pigmente freiliegen und sich bei Berührung ablösen. Abkreiden kann positiv gesehen werden die Farbe wäscht sich selbst Verschmutzung und Pilz | Algenbefall erodieren von der Oberfläche. Praktische Probleme können allerdings auftreten, wenn z.B. Gartenmöbel abfärben. Der Erosionsprozess auf der Oberfläche ist natürlich, die Leinölfarbe auf und im Untergrund ist fast unbegrenzt haltbar.



INSTANDHALTUNG UND PFLEGE NUR MIT LEINÖL AUF GLATTER, GEHOBELTER FLÄCHE

Die Fläche reinigen, Anstrich mit rohem oder gekochtem Leinöl. Überschüssiges Öl nach einer halben Stunde abtrocknen und die Farbe hat ihren ursprünglichen Farbton und Glanz.



INSTANDHALTUNG & PFLEGE NUR MIT LEINÖL | TERPENTIN AUF GROBGE-SÄGTER FLÄCHE

Oberfläche reinigen falls erforderlich. Rohes Leinöl und Terpentin zu gleichen Teilen mischen und 1 mal dünn auftragen. Kontrolle, ob das Leinöl in die Oberfläche eindringt, überflüssiges Öl mit einem Pinsel entfernen.

NEUANSTRICH?

Wenn der mit Leinölfarbe gestrichene Untergrund matt wird, glaubt man, ein Neuanstrich sei erforderlich. Aus Gründen der Haltbarkeit ist dies nicht erforderlich. Leinölanstrich außen hält mit einem matten Leinölanstrich sehr lange. Der Zeitpunkt für einen Erneuerungsanstrich liegt zwischen 8 und 15 Jahren. Dies ist mehr eine Frage der Ästhetik | praktischen Beurteilung als eine Haltbarkeitsfrage.

[erhalten] Untergrund

Leinölfarbe kann auf fast allen Oberflächen wie Holz, Metall, Putz, Gips, Glas usw. verwendet werden. Leinölfarbe kann ebenfalls ohne Verdünnung mit Lösungsmitteln verwendet werden. Wir haben schon seit langem die Leinölfarbe Eisenmenninge als Rostschutzfarbe hergestellt und eine sehr gute Resonanz von unseren Kunden bekommen

> In dem Buch „Malerei“, 2. Auflage 1934, haben wir zum ersten Mal von Eisenmenninge gelesen. Auf Seite 34 steht: „Eisenmenninge hat gute Deckeigenschaften, ist chemisch neutral und eignet sich daher sehr gut als Rostschutzfarbe. Durch das Öl wirkt Eisenmenninge auch konservierend auf Holz“. Dies war die einzige Information, die wir vor 15 Jahren hatten, als wir eine umweltfreundliche Alternative zu Bleimenninge suchten.

Die Probe links zeigt ein Blech, das mit einem Anstrich Eisenmenninge versehen ist. Die Probe hing 7 Jahre lang in Südlage. Der Test zeigt starke Rostbildung auf nicht gestrichenen Flächen. Wir haben den Farbfilm auf den mit Eisenmenninge gestrichenen Blech mit dem Messer abkratzt. Das Blech unter der Farbe zeigt keinen Rostangriff, sondern ist immer noch blank. Das Pigment kommt aus Spanien und ist das Erdpigment Hematit. Durch

seine Struktur legt sich das Pigment in der Farbe wie Fischschuppen über einander. In Kombination mit Leinöl bewirkt diese Eigenschaft, dass Wasser es schwer hat mit dem Eisen in Kontakt zu gelangen.

Graphit ist ein weiteres seit langem verwendetes Pigment für Anstriche auf Metall im Aussenbereich. Es ist jedoch kein Rostschutzpigment, sondern das Eisen muss vorher mit Eisenmenninge grundiert werden. Graphit wird zum ersten Mal in der Literatur im Jahre 1604 erwähnt. Es ist eine Mineral-Modifikation des Kohlenstoffs und wird unter anderem für die Herstellung von Bleistiften benutzt. Unsere Graphitleinölfarbe hat eine andere Konsistenz als unsere übrigen Farben, welches auf den Eigenschaften des Pigments beruht. Graphit schmiert leicht ab [vergleiche Bleistifte] und soll daher nicht auf Stuhlsitzen usw. verwendet werden. |



Die Probe rechts zeigt Metall, das zuerst mit Eisenmenninge und später mit Graphit gestrichen wurde. Eisenmenninge gibt einen erstklassigen Grundschutz und kann mit allen Standard Farbtönen überstrichen werden.



Kolophon | form
drück
papier
foto

Carl Fredrik Widén Bild, Illustrationen und Repro | Color Management

CA Andersson, Malmö | Gedruckt in frequenzmodulierter Rastertechnik, Punktgröße 20 µm

Galerie art silk, Blatt 170 g Einband 250 g

Rebekka Bryne: Brevik Stadtmuseum Seite 7 | Albin Dahlström: Schwarze Villen Seite 17 | Johan Engman: Schloss Stockholm, neu gestrichen Seite 18 | Ulf Erfors: Badeanstalt in Ribersborg Seite 15 | Marie Grönvold: Porträt Gunnar Ottosson Seite 5, Farbdose und Boutique Seite 18 Ann-Sofie Gyllenhak: Perlspund innen Seite 7, Fassade Gutshof Seite 9, grüne Tür Seite 15 | Niklas Hofvander: 2 Bilder Pflege alter Anstriche Anders Kjellberg: Luftaufnahme Seite 19 | Gunnar Ottosson: Farbwalzen Seite 4, Fensterfabrik Seite 7, Tor Seite 9, drei Bilder Seite 11, Fenster und Schloss Stockholm Seite 17 | Sandra Persson: Farbwalzen Seite 4, Fenster fabrik Seite 7, Tor Seite 9, drei Bilder Seite 11, Fenster und Schloss Stockholm Seite 17 | Carl Fredrik Widén: Einband, Leinöl und Farbdose Seite 4, gelbe Tür Seite 9, zwei Bilder Seite 13, Pinsel, Spachtel und Farbdose Seite 21, 2 Bilder Seite 22, kleine Farbdose Seite 23, Farbdose Seite 24 sowie sämtliche Farbproben.

Alle Bilder zeigen Referenz-Objekte, die mit unseren Leinölfarben gestrichen sind.

Besonderer Dank geht an Karin Fridell Anter, Dozent, Architekt SAR/MSA für Übersetzungsarbeiten von Farben, wie sie ungefähr an Fassaden wahrgenommen werden.

[ottossons] Glossarium

ANSTRICH Leinölfarbe immer dünn auftragen. Die Farbe fließt nicht von alleine aus, sondern muss mit dem Pinsel verteilt werden. Die Farbe muss gleichmäßig aufgetragen werden. Wird die Farbe in unterschiedlichen Dicken aufgetragen, zeigt sich dies durch ungleichmäßigen Glanz. Die Farbe kann auch dünn mit einem Lackroller auf glatten Flächen [z.B. Platten, Metall und feinem Putz] gerollt werden. Generell kann Leinölfarbe mit vielen unterschiedlichen Methoden und Werkzeugen aufgebracht werden, Hauptsache es wird sehr dünn ausgeführt.

ARBEITSTEMPERATUR Die Farbe enthält kein Wasser und ist frostunempfindlich. Grundanstriche können sogar bei Minustemperaturen durchgeführt werden, vorausgesetzt der Untergrund ist trocken. Dabei muss die Farbe Zimmertemperatur behalten. Die beste Temperatur für Anstriche liegt bei 15-25°.

BRANDGEFAHR Mit Leinöl getränkte Lappen können sich selbst entzünden. Die Lappen nach dem Gebrauch in Wasser tauchen, verwahre diese dann in einem Behälter mit Deckel aufbewahren.

WIRTSCHAFTLICHKEIT Wenn man den Quadratmeterpreis statt Literpreis mit anderen Farbtypen vergleicht, ist man erstaunt, wie preisgünstig Leinölfarbe ist. Leinölfarbe reicht für eine 2 bis 3 mal größere Fläche pro Liter im Vergleich mit anderen Farbtypen.

GLANZ Die Leinölfarbe hat nach drei Anstrichen einen hohen Glanz, wird nach einiger Zeit matter und ist nach 3-4 Monaten halb blank [Glanz zahl 30-40 nach Gardner]. Häufig überrascht nach dem Anstrich im Innenbereich der hohe Glanz direkt nach dem Schlussanstrich, aber schon nach einer Woche wird die Farbe deutlich matter.

VERGILBUNG Leinölfarbe vergilbt im Dunkeln und wird vom Licht gebleicht. Bei Tageslicht bleibt der Farbton erhalten. Keine Vergilbung außen, geringe Vergilbung innen, starke Vergilbung in Räumen ohne Tageslicht. Diese Vergilbung ist umkehrbar, d.h. eine im Dunkeln vergilbte Fläche kann durch Licht wieder gebleicht werden und die Vergilbung verschwindet.

ÖBERFLÄCHENVERÄNDERUNG tritt auf, wenn das Leinöl in die Unterlage eingesaugt wird und der Farbton dann dunkler aussieht. Bei ungleichmäßigem Eindringen zeigt sich eine gewisse Flammigkeit matt | blank, hell | dunkel auf der Oberfläche. Besonders bei Innenanstrichen, bei denen große Anforderungen an ein gleichmäßiges Aussehen gestellt werden, kann diese Fleckigkeit der Grund- und Zwischenanstriche Unruhe schaffen. Am deutlichsten sieht man dies bei grauen Farbtönen. Vor dem Schlussanstrich müssen stark saugende Stellen fleckgrundiert und ein gleichmäßig saugender Untergrund geschaffen werden. Die Trockenzeiten einhalten und farbe gleichmäßig auftragen. Veränderungen können auch bei kräftiger Taubildung entstehen. Anstriche an feuchten Herbstabenden Vermeiden.

LAGERUNG Leinölfarbe ist unbegrenzt lagerfähig, Sauerstoff darf allerdings nicht in Kontakt mit der Farbe kommen. Die Farbe in angebrochenen Dosen wird mit einer Plastikfolie abgedeckt und der Deckel gut verschlossen, um Luftzutritt zu verhindern. Die Farbe soll kühl gelagert werden und verträgt auch Frost. Während einer längeren Lagerung können sich die Pigmente am Boden absetzen. Die Farbe muss vor weiterer Verwendung gut aufgerührt werden.

LÖSUNGSMITTEL|VERDÜNNUNG Die Farben enthalten bis auf wenige Ausnahmen keine Lösungsmittel [siehe Farbproben]. Sind Lösungsmittel angegeben, handelt es sich um Balsamterpentin. Balsamterpentin besteht aus 100% vegetabilischen Terpenen und ist ein destilliertes Nadelholzharzprodukt. Terpentin nimmt Sauerstoff auf und beschleunigt dadurch das Trocknen der Farbe. Verbraucher, die Farbe mit mineralischen Lösungsmitteln wie Lacknafta und Alifatnafta verdünnen, haben auch ein gutes Resultat erzielt. Bei Anwendung im Innenbereich müssen die Schutzbestimmungen für Lösungsmittel beachtet werden. Lösungsmittel sind ein technisches Hilfsmittel, das die Anstricharbeit erleichtert. Viele unserer Kunden benutzen unsere Farbe ohne Lösungsmittel mit gutem Resultat.

PILZ|ALGENBEFALL auf der Farbfläche ist ungewöhnlich, kann aber im Aussenbereich unter gewissen Umständen vorkommen. Kleine schwarze Punkte können ausnahmsweise auftreten, sitzen nur äußerlich, haben keinen Einfluss auf die Funktion der Farbe und haben nur ästhetischen Charakter. Starker Befall wird mit einem Algen Schimmelmittel abgewaschen. Haushalts Spülmittel funktioniert auch gut. Ursachedes Befalls kann auch sein, dass das Holz bereits befallen war. Pilzbefall aus der Umgebung ist nur schwer zu entdecken. Altes, trockenes Gras ist ein Grund. Der Befall ist örtlich sehr unterschiedlich und der Umfang variiert von Jahr zu Jahr. Wir verwenden keine Fungizide in unseren Farben. Zinkoxid, mit einer längerfristigen Wirkung wie wir meinen, ist in unseren sämtlichen Leinölfarben enthalten.

OXYDATION|TROCKNUNG geschieht, wenn Leinöl in Kontakt mit Sauerstoff kommt. Licht und Wärme beschleunigen diesen Prozess. Die „Trocknung“ verläuft am schnellsten im Freien während des Sommerhalbjahres. Die Leinölfarbe trocknet in 1-5 Tagen, abhängig von den äußeren Gegebenheiten. Am besten trocknet die Farbe außen während des Sommerhalbjahres. Bei Innenanstrich während des Winterhalbjahres empfehlen wir einen Zusatz von 10 ml zusätzliches Trockenmittel pro 1 Liter Farbe. In einem nicht beheizten Keller trocknet die Farbe sehr langsam. Kühle Witterung verzögert die Oxidation.

PIGMENTE Traditionell werden anorganische Pigmente in der Leinölfarbe verwendet. Solche Pigmente sind z.B. alle Erdpigmente, Eisenoxide und andere Metallverbindungen. Die Umweltgesetzgebung hat in den letzten Jahren Cadmium, Chrom und Blei in den Bauwerken verboten. Früher waren diese Pigmente in farbintensiven Farben üblich. Die moderne Forschung hat neue, umweltfreundliche anorganische Pigmente entwickelt, die wir heute verwenden.

REINIGUNG Hände und Pinsel können schonend mit Schmierseife gereinigt werden. Lösungsmittel eignen sich ebenfalls. Verwende KEINE Schmierseife auf gestrichenen Flächen verwenden!

HAUTBILDUNG an der Anstrichoberfläche deutet auf eine zu Große Schichtdicke hin. Dies geschieht häufig bei profilierten Oberflächen, wo sich leicht größere Farbmengen ansammeln. Ist die Farbe dick, wird sie dickflüssiger und das Risiko wächst, dass man sie zu dick aufträgt.

SHELLACK ist ein spirituslösliches Sekret der asiatischen Schildläuse. Im Anstrichzusammenhang [oft Knastlack genannt] wird für die Untergrundvorbereitung auf astlöchern und harzreichen Holzflächen im Innenbereich gestrichen. Wird dieser Arbeitsgang ausgelassen, kann das Harz die Anstriche durchdringen und zu Verfärbungen bzw. braunen Flecken führen. Schellackanstrich wird hauptsächlich auf Kiefernholz ausgeführt. Der Schellack wird 1 bis 2 mal relativ flüssig gepinselt und kann nach einer halben Stunde übergestrichen werden. Sollten doch noch Harzflecken auftreten, kann man auf bereits ausgeführten Leinölanstrichen die jeweiligen Stellen erneut überstreichen und mit einem Deckanstrich versehen. Schellack kann auch auf stark saugenden Spachtelungen angewandt werden, um die Saugfähigkeit zu reduzieren.

UNTERGRUND Die unterschiedlichen Holz-, Gips- und Metalluntergründe müssen trocken sein [unter 15% Feuchtigkeitsgehalt] und einen neutralen pH-Wert haben. Der Anstrich direkt auf Papier oder Textilien ist nicht zu empfehlen, da die Oxidation des Leinöls das Material spröde machen kann. Der Untergrund muss erst mit Leim oder Emulsionsfarbe grundiert werden. Oberflächen auf Silikonbasis oder gewachste Flächen können nicht gestrichen werden.

UNTERGRUNDHAFTUNG Leinöl hat eine sehr gute Haftung und hält auf fast allen Untergründen. Nach unserer Erfahrung halten Leinölfarben auch sehr gut auf vorhandenen Farboberflächen anderer Farbtypen.





Unser Kundenkreis umfasst alles vom Statens Fastighetsverk bis zur einzelnen Privatperson. Wir hatten das Privileg unsere Farbe für folgende Objekte zu liefern: Königliches Schloss in Stockholm, Marstall des Hofes, Schloss Drottningholm, China Schloss, Karlsberg Schloss, Historisches Museum, Universitätsgebäude in Lund, Skansen in Stockholm, Kulturen in Lund, Christinehofs Schloss, Björntorps Schloss, Gut Härkeberga, Kloster Öved, Svaneholms Schloss, Krapperups Schloss, Fredriksdal in Helsingborg, Börringe Kloster AB, Hovdala Schloss, Gunnebo Schloss, Kalmar Schloss, Dom in Kalmar, Ribersborgs Badehaus und Katrinetorps Hof in Malmö, Torsebo Pulverfabrik, Gut Årnäs, Länna Fabrik, Wohnviertel Oktanten in Göteborg, Universität in Bergen, Breviks Stadtmuseum in Norwegen sowie das Eisenbahnmuseum der Schwedischen Staatsbahn.

Wiederverkäufer



Ottosson Färgmakeri AB

Lillegårdsvägen 14
SE-247 70 GENARP
SCHWEDEN

tel +46 40 48 25 74
fax +46 40 48 26 70
www.ottossonfarg.com